Reguläre Ausgabe mit Mao Zedong aus Ost China, Gebiet Shandong (山东) von 1944

ROMAN SCHEIBERT

Eine bei den Sammlern (insbesondere auch bei den Sammlern in China) sehr beliebte Ausgabe, sind die Marken mit dem Portrait von Mao Zedong aus dem Jahr 1944. Kurz noch vorab, ich möchte hier nur die Ausgabe von „Shandong Wartime Post“ behandeln, die Ausgabe hat unten die chinesischen Zeichen „山東戰郵“, die spätere bildgleiche Ausgabe „Shandong Post“ von 1.1.1946 hat unten die chinesischen Zeichen „山東郵政“.
Man unterscheidet zwei Ausgaben, eine mit einem sehr sauberen Druck hergestellt im Buchdruck und eine Ausgabe mit einem sehr unsauberen Druck hergestellt im Steindruck. Wie so oft bei den Marken aus der Zeit sind viele Informationen über die verausgabten Marken verloren gegangen, aktuell ungeklärte Fragen wären da z.B.:

1.) Von der Ausgabe hergestellt im Buchdruck gibt es ein ungefähres Ausgabedatum im März 1944. Von der weiteren Ausgabe im Steindruck ist nur bekannt, dass diese im Jahr 1944 verausgabt wurde. Oftmals wird gesagt, die Ausgabe im Buchdruck wäre der erste Druck, die Marken im Steindruck wären später verausgabt. Handfeste Nachweise hierzu fehlen aber, es könnte durchaus auch umgekehrt gewesen sein.

    Für die These, dass die Marken im Steindruck die erste Ausgabe gewesen wären, spricht eigentlich der Überlegung, dass das Druckergebnis so schlecht war, dass man eine Auflage im sauberen Buchdruck neu auflegte. Dagegen spricht aber, dass im Steindruck die kleine Nominale 5 Cent nicht existiert, die es bei den Marken im Buchdruck gibt.

2.) Von beiden Ausgaben ist die Bogengröße bekannt mit 4 x 5 = 20 oder 5 x 5 = 25 Marken. Also eher Kleinbögen. Weniger bekannt ist die Tatsache, dass große Postagenturen damals auch Großbögen geliefert bekommen haben. Wie groß die Großbögen waren ist nicht mehr bekannt. Es gibt nur noch größere Einheiten von den Großbögen (größte Einheit ist 3 x 8 = 24 Marken groß).

3.) Schlussendlich ist auch etwas so Banales wie der exakte Gültigkeitszeitraum der Marken unbekannt.

Erwähnenswert ist noch, die beiden Ausgaben (Buchdruck und Steindruck) wurden später noch vielfältig mit neuen Wertstufen überdruckt.

Vorstellung der Marken hergestellt im Buchdruck:
Die 5 Cent Marke wurde auf weißem und sogenannten Zeitungspapier gedruckt. Bei der Ausgabe gedruckt auf dem Zeitungspapier gibt es viele Farbschattierungen die von dunkelblauviolett bis zu hellblau reichen. Zusätzlich kommen die Marken auf beiden Papiertypen auch mit lokalen Zähnungen vor.

Weißes Papier (geschnitten, lokal gezähnt):





Zeitungspaper (geschnitten, Farbschattierungen von heller zu dunkler Type):









Zeitungspaper (lokale Zähnungen, ebenfalls Farbschattierungen):





Von der 10 Cents (1 Jiao) Marke sind keine lokalen Zähnungen und auch kein Druck auf Zeitungspapier bekannt, es sind aber leichte Farbschattierungen zu finden:





Die 50 Cents (5 Jiao) Marke kann dagegen wieder einen Druck auf beiden Papiertypen weißem und Zeitungspapier vorzuweisen. Lokal gezähnte Marken sind hier wie bei der 10 Cents Marke unbekannt:
Zeitungspapier und weißes Papier. Bei weißem Papier lässt sich gut eine helle und dunkle Type unterscheiden:





4er-Block, dunkle Type:

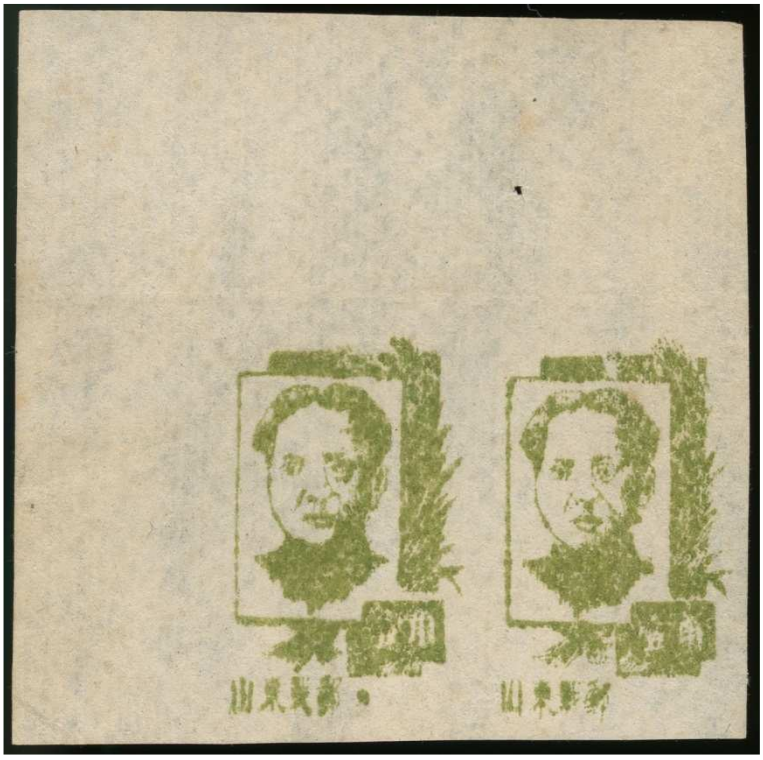


Vorstellung der Marken hergestellt im Steindruck:

Die 10 Cent (1 Jiao) Marke und die 50 Cent (5 Jiao) Marke wurde, im Gegensatz zu der Ausgabe gedruckt im Buchdruck, offiziell auch gezähnt verausgabt. Gedruckt wurde nur auf weißem Papier.
10 Cent (1 Jiao) Marke kommt in sehr vielen Farbschattierungen vor (einige Beispiele):











Bei der Produktion der Marken wurde damals offensichtlich keine wirkliche Mühe gegeben, einen Farbton zu halten. Alles irgendwie in der Richtung der Farbe Grün war ok!
Im Bogen kommen zwei Marken mit markanten Feldmerkmalen vor:
Links: Senkrechte Striche im Feld 6. Rechts: Butzen im Feld 18. Jeweils bezogen auf den Kleinbogen 4 x 5 = 20 Marken.



Die 50 Cent (5 Jiao) Marke lässt sich wieder eindeutig in zwei Farbtypen einteilen:

Rotbraun (Nuancen):



Blassbraun:



Es gibt bei der 50 Cent (5 Jiao) Marke eine sehr interessante Abweichung (kommt 4 x im Bogen von 25 Marken vor, auf den Positionen 6, 7, 9 und 22). Man nennt diese Abweichung „fehlendes Dreieck“. Diese Abweichung gibt es nur bei der Ausgabe gedruckt im Steindruck.

Rotbraun:



Blassbraun (bei zwei nebeneinanderliegenden Marken mit dem „fehlenden Dreieck“, kann es nur die Feldposition 6-7 sein):



Die gezähnten Marken kommen nur in der hier vorgestellten Farbnuance vor und sind relativ selten im Vergleich zu den geschnittenen Marken.

10 Cents (1 Jiao):



50 Cents (5 Jiao):



Abschließend noch ein kleiner Leitfaden für die Unterscheidung der beiden Ausgaben. Gegenüberstellung jeweils Buchdruck und Steindruck:



Buchdruck:
- Dünne und saubere Linien.
- Gutes Druckbild.
- Quetschkanten im Druckbild (es wurde Druckfarbe von innen nach außen gepresst).

Steindruck:
- Dickere und unsaubere Linien.
- Schlechtes Druckbild.
- Flacher Eindruck vom Druck. Keine Quetschkanten. Gleichmäße Farbverteilung